



Szene | Baukurse und Bauwochen im Tessin

Ferien machen und Eisenbahnmodelle bauen

Während fünf bis sechs Wochen pro Jahr finden im Tessin Baukurse und Bauwochen für Modelleisenbahnen statt. Die Baukurse werden aktuell von Hans Lei organisiert und geführt. Während dieser Wochen können sich Modellbauende voll auf die Herstellung ihrer Modelle konzentrieren und sich mit gleichgesinnten Kollegen austauschen. Es werden nicht nur Fahrzeuge in Spur 0 hergestellt!

Von Marcel Koch (Text/Fotos)

Schon seit 1986 gibt es Baukurse für gewiechte Modellbauende im Tessin. Diese Baukurse beruhen auf der Initiative von Werner Rohr und Norbert Geiger. Sie ermöglichen den interessierten Menschen, erschwingliche und robuste Modelle von Eisenbahnfahrzeugen in Spur 0 zu bauen. Doch dazu später mehr.

Anfänglich wurden die einwöchigen Baukurse im Motel Ponte Tresa durchgeführt. Norbert Geiger war der Hotelier dort. Oberhalb des Motels befand sich die Casa Jasmin, in deren Erdgeschoss sich der Ar-

beitsraum befand. Die Modellbauenden hatten schon damals die Möglichkeit, einen Maschinenpark in dieser Lokalität einzurichten und zwischen den Kursen dort einzulagern. So konnte in jedem Kurs wieder auf diesen Maschinenpark zurückgegriffen werden. Am Kursende konnten dann die gebauten Modelle auf der Anlage von Norbert Geiger ihre Testfahrten absolvieren.

Idee der Baukurse

Die Idee dieser Baukurse lässt sich an folgenden Vorteilen erläutern:

Erstens wird den interessierten Teilnehmenden eine Plattform geschaffen, günstige Modelle von Spur-0-Fahrzeugen zu erwerben. Erschwinglich sind sie vor allem auch deshalb, weil die Modelle grösstenteils durch die Teilnehmenden selbst zusammengebaut werden.

Zweitens wird allen Teilnehmenden ein Umfeld geschaffen, das ihnen ermöglicht, verschiedenste Eisenbahnmodelle unter fachkundiger Anleitung selbst herzustellen. Denn was selbst gebaut wurde, macht doch einfach doppelte Freude!